



GÜNSTIGE TOURENVERHÄLTNISSE



LAWINENGEFAHR

Gefahrenstufe 1 gering oberhalb von ca. 2200 m. Lokale Gefahrenstellen befinden sich nach einer klaren Nacht einzig an extremen Steilhängen in schattigen Bereichen, wo es möglich ist, bei großer Zusatzbelastung trockene Schneebretter auszulösen. Durch die tageszeitliche Erwärmung steigt die Lawinengefahr auf MÄSSIG STUFE 2 an. An stark sonnexponierten und felsdurchzogenen Hängen sind letzte spontane Nassschneelawinen, im Allgemeinen kleiner Dimension, möglich. Aufgrund des Festigkeitsverlustes der Schneedecke sind Auslösungen an allen Expositionen vor allem bei großer Zusatzbelastung (z.B. Fußgänger) möglich. Die Übergänge von wenig zu viel Schnee verlangen Vorsicht, das immer noch schwache Schneefundament ist dort nämlich störanfälliger.

ALLGEMEINES / SCHNEEDECKENSITUATION

Seit Beginn der Woche sind die Temperaturen leicht angestiegen, während der wärmsten Tagesstunden wurden auf 2000 m wieder positive Werte gemessen. Auf den Bergen haben Nachmittagsschauer für einige cm Neuschnee gesorgt, vor allem im Dolomitengebiet und im Südwesten des Landes. An südexponierten Hängen ist eine geschlossene Schneedecke erst oberhalb der Waldgrenze anzutreffen, an Schattenhängen reicht sie bis auf ca. 1600 m. Die Schneedecke besitzt frühlingshafte Eigenschaften und ist in der Früh nach der nächtlichen Ausstrahlung gefroren und gut verfestigt. Oberflächlich weist sie im Allgemeinen eine tragfähige Kruste auf, die durch die direkte Sonneneinstrahlung während der wärmsten Tagesstunden neuerlich geschwächt wird. Einzig an Steilhängen nördlicher Exposition oberhalb von 2200-2400 m bewahrt die Schneedecke noch winterliche Eigenschaften und zeigt sich an der Oberfläche pulvrig. Die eingelagerten Schwachschichten sind mäßig verfestigt und zeigen nun eine schwache Bereitschaft zur Bruchfortpflanzung.

TENDENZ

Wetter: Am Wochenende und am Montag bleibt das Wetter sonnig und mild. Am Sonntag nimmt die Bewölkung im Tagesverlauf zu, auf den Bergen sind einzelne Schneeschauer möglich. Der Wind weht schwach oder mäßig aus NW.

Lawinengefahr: Die prognostizierten Wetterverhältnisse verändern kaum die momentan gute Schneedeckenstabilität. Die Gefahr bleibt daher in der Früh nach klaren Nächten GERING STUFE 1, ansteigend auf MÄSSIG STUFE 2 aufgrund der tageszeitlichen Erwärmung. **ACHTUNG:** Der tageszeitliche Anstieg der Lawinengefahr verlangt nach einer korrekten Zeitplanung. Ab dem späten Vormittag steigt die Gefahr einer Auslösung an allen Expositionen. Die spontane Lawinenaktivität ist auf letzte Schneerutsche aus felsigen und stark sonnexponierten Bereichen oder auf Wächtenbrüche beschränkt.

Sa	So	Mo	Legende Lawinengefahr
↑	↑	↑	ansteigend
↗	↗	↗	lokal ansteigend
→	→	→	gleich bleibend
↘	↘	↘	lokal abnehmend
↓	↓	↓	abnehmend